

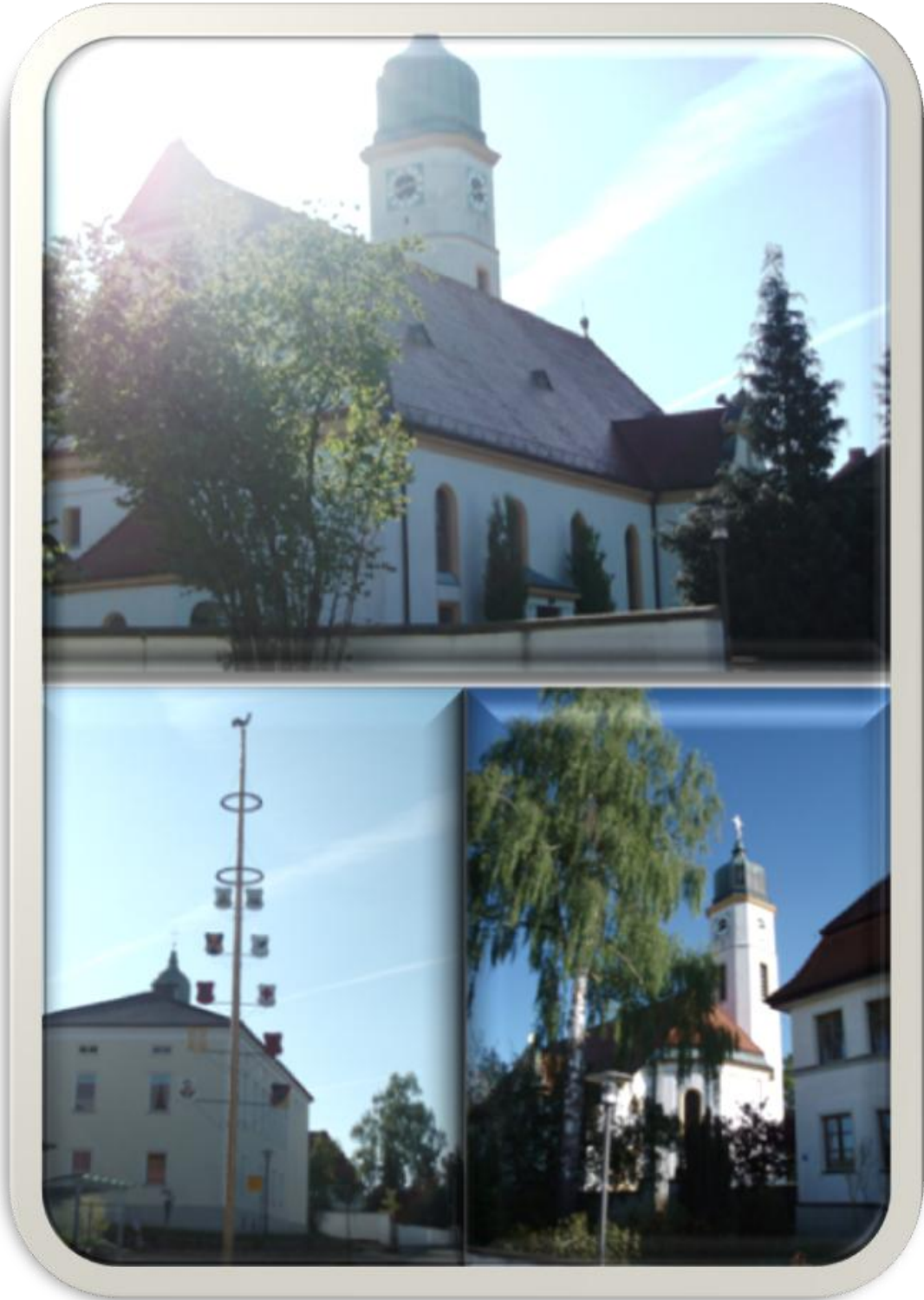
's Dorfblatt

Zeitung für Wittibreit, Ulbering und Umgebung

Ausgabe 02/10

Datum: 31.10.2010

Seite: 1/20



Ulbering erreicht beim Dorfwettbewerb 2. Platz

Grüß Gott und Herzlich Willkommen...

...zur zweiten Ausgabe des Dorfbladls!

Also, wenn wir von Wittibreuts größter Zeitung anhand der Leserbriefe die Reaktion auf die erste Ausgabe einschätzen sollten, säßen wir jetzt ziemlich dumm da: Leserbriefe, Anzahl bei letzter, ausführlicher Zählung: Null!

Aber, wie Fritz glücklicherweise ganz richtig sagt: „In Wittibreut schreibt man nicht, da redet man miteinander!“ Und das spricht ja dann doch sehr für unsere Gemeinde.

Miteinander geredet - und gemailt - wurde eine ganze Menge, und von daher wissen wir, dass das erste Dorfbladl bei sehr vielen sehr gut angekommen ist. Darüber und über die diesbezüglichen Rückmeldungen haben wir uns natürlich sehr gefreut und wir hoffen, dass das auch bei dieser und den weiteren Ausgaben so bleibt. All denen, die von sich haben hören lassen sowie unseren Inserenten, die unserer Zeitung die finanzielle Basis geben, danken wir recht herzlich.

Mittlerweile haben wir vom Dorfbladl die erste Ausgabe angemessen gefeiert. Einige von uns erinnern sich sogar noch daran (bzw. an die Kopfschmerzen am Tag darauf...). Wenn wir nicht gerade feiern – oder Kopfschmerzen haben – arbeiten wir am Dorfbladl.

In diesem Zusammenhang ein paar Bitten:

- Das Dorfbladl ist kein kommerzielles Anzeigenblatt sondern eine Zeitung von Gemeindemitgliedern **für alle Gemeindemitglieder** und **für alle Gemeindeteile**. Aber wir können natürlich nur von Dingen berichten, über die wir informiert werden und hoffen hier auf Eure Unterstützung in Form von Artikeln, Hinweisen und Anregungen!
- Die **Verteilung** der ersten Ausgabe des Dorfbladls war sehr aufwändig. Wir befürchten aber, dass durch Auslegen in Banken und Geschäften nur diejenigen erreicht werden, die nach Wittibreut kommen bzw. kommen können und hoffen, das Dorfbladl auch weiter austragen zu können. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich jemand fände, der zuverlässig ist und Zeit und Lust hätte, **uns bei der Verteilung zu helfen**. Wir denken hier z.B. an einen ‚motorisierten Rentner‘.
- Unser **Veranstaltungskalender** basiert auf dem von der Gemeinde veröffentlichten. Wir sind für weitere Hinweise auf Veranstaltungen bzw. für Hinweise auf geänderte Termine oder Veranstaltungsorte dankbar. Hinweise bitte direkt an Barbara Steiner: bd-steiner@t-online.de
- Wie bei anderen bedeutenden Publikationen, gibt es auch bei uns einen **Redaktionsschluß**. Für die nächste Ausgabe ist dies Freitag, der 14. Januar 2011. Danach geht nix mehr!



Joannas Perlen

Schmuck aus Glasperlen,
von Hand genäht und aufgefädelt
Anfertigung nach Wunsch

Sehen Sie sich meine neuen Stücke für den Herbst an:

www.joannasperlen.de

10% Rabatt bei Abholung

Joanna Weymar · joanna@joannasperlen.de
Speck 4 · 84384 Wittibreut · 08574 919693

Viel Spaß beim Lesen, einen guten und gesegneten Jahresausklang und Pfiat Euch bis zum nächsten Mal wünschen

*Barbara, Bettina & Erich, Fritz,
Michael, Sebastian, Thomas & Conny*



BENEDIKT 

PREISINGER

DER OFENBAUER
Schrattenthal 1.

Tel. : 08574 - 91 96 46 .

benedikt@waermedesign.net
Termine nach Vereinbarung

Ulbering macht mit beim Dorfwettbewerb und kommt knapp hinter Nöham auf den 2. Platz

Großes Erstaunen gab es wohl bei den Ulberingern als sie Mitte September Handzettel im Briefkasten vorfanden; mit dem Inhalt, Ulbering solle beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ mitmachen.



Ist Ulbering vielleicht nicht schön genug? Am 15.09.2010 fand dann schon der Infoabend mit Kreisfachberater Bernd Hofbauer im Gasthaus Irber statt. Viele Zuhörer folgten gespannt den Ausführungen. Der zeigte sich zufrieden über die vielen Interessenten, habe er doch in anderen Orten oft nur sechs bis zehn interessierte Bürger. Natürlich musste er sich vielen Fragen stellen, unter anderem warum man so kurzfristig mit diesem Wettbewerb konfrontiert wurde, war doch längst die Anmeldefrist abgelaufen. Es blieben also nur noch ein paar Tage Zeit sich darauf vorzubereiten. Viel Erfolg versprachen sich einige von dieser Aktion nicht. Doch Bernd Hofbauer entgegnete, es sei schon einen Versuch wert, denn in Ulbering sei viel bei der Dorfsanierung gemacht worden und forderte alle Bürger sowie die Vereine auf, mitzumachen um sich gut zu präsentieren. Es wurden zusammen Vorschläge gemacht um sich bei der Besichtigung gut darzustellen.

Am 21.09.2010, nur sechs Tage später, der Tag der Entscheidung. Frühmorgens reiste die aus zehn Fachleuten bestehende Landkreisjury an. Am Kriegerdenkmal, dem Ausgangspunkt der sog. Bereisung, wurde sie von unserem 1. Bürgermeister Alois Maier begrüßt und vom Kreisfachberater der Bevölkerung vorgestellt.

Zahlreiche Ulberinger und einige Vereinsabordnungen waren mittlerweile eingetroffen um ihr Dorf der Delegation zu präsentieren. Die Pfarrkirche, vorgestellt von Pfarrer Joachim Steinfeld, gefiel der Jury besonders.

Anschließend wurden die Vereine aktiv: Sportverein, Reservisten, Feuerwehr, König-Ludwigverein, erklärten ihre Vereinstätigkeiten. Der Trachtenverein in voller Tracht und mit dem Auftritt der Goaßlschnoitzer beeindruckte das Gremium am meisten. Der Liederkreis unter Leitung von Josef Ammer sang ein selbstgedichtetes Heimatlied über Ulbering. Weiter ging es, der Dorfstraße folgend, zum Dorfgasthaus Irber, wo es ein kurzes Verweilen bei einer kleinen Brotzeit gab. Ein wenig Zeit hatte man noch um sich die Biozentrale und das Schwimmbad anzusehen. Dann reiste die Landkreisjury weiter nach Nöham und Peterskirchen.

Zwei Tage später dann das Ergebnis:

1. Platz: Nöham, knapp dahinter:
2. Platz: Ulbering
(hätte auch den 1. Platz verdient),
3. Platz: Peterskirchen.

Die Ulberinger können stolz sein auf dieses Ergebnis und die Redaktion vom Dorfblatl, die natürlich auch mit dabei war, gratuliert allen recht herzlich. Zeigt es doch dass Ulbering eines unserer schönsten Dörfer ist.

Die Gemeinde hat zwar viel Geld in die Dorfsanierung investiert, doch haben alle Bürger mit dazu beigetragen, dennoch kann man in sechs Tagen nicht mehr viel bewegen.

Wie es weiter geht, liegt nun an den Ulberingern, man hat jetzt Zeit und vielleicht ein wenig Ehrgeiz um sich dieser Herausforderung noch einmal zu stellen. Das nächste wäre dann der Bezirks- und anschließend der Landesentscheid. Wir bleiben dran und berichten sobald es Neues gibt.

Foto und Bericht Ehgartner



Franz Leißl
Baufirma
Dorfstraße 19
08574/306
0171/4124237
Fax: 08574/919684

Aus dem Gemeinderat

Bericht vom 22.07.2010

Kläranlage Wittibreit:

Bürgermeister Maier berichtet über Probleme in der Kläranlage Wittibreit, die durch die unerlaubte Einleitung von Heizöl verursacht wurden. Nach Einschaltung des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf konnte festgestellt werden, dass das Heizöl aus einem Anwesen im Ortskern Wittibreit stammt. Möglicherweise handle es sich um einen technischen Defekt oder eine Unachtsamkeit beim Befüllen der Tankanlage.

Baugebiet „Wiesing II, BA 1“:

Gemeinderat Ehgartner erkundigt sich über den Verkauf von Baugrundstücken beim Baugebiet „Wiesing II“ und vertritt hierzu die Auffassung, dass die Grundstücke zu teuer seien. Bürgermeister Maier hält dem entgegen, dass der Grundstücksverkaufspreis ausschließlich durch den Einkaufspreis der Fläche und die Erschließungsaufwendungen bedingt sei.

Bericht vom 26.08.2010

Bürgermeister Maier verliest den Vorbericht zum Haushalt 2010, den Entwurf der Haushaltssatzung, die Stellenpläne, den Stand der Schulden und Rücklagen sowie das Investitionsprogramm 2009 – 2013. Gemeinderat Ehgartner vertritt hierzu die Auffassung, der Haushalt 2010 enthalte zu hohe Investitionen.

Die in diesem Zusammenhang entstehenden Schulden seien nicht finanzierbar. Andererseits sei das dringendst notwendige Projekt „Sanierung Brücke Kienmühle“ nicht veranschlagt worden. 2. Bürgermeister Gschneidner und Bürgermeister entgegnet darauf, die veranschlagten Investitionen wären – was die Schule anbelangt – alternativlos und im übrigen in jedem Falle sachlich und wirtschaftlich gerechtfertigt. Daraufhin entwickelte sich eine kurze Diskussion über die Sanierung der Brücke bei Kienmühle, die Bürgermeister Maier mit der Bitte beendet, den Haushalt 2010 zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Wittibreit samt Anlagen in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

Generalsanierung der Grundschule Wittibreit:

Bürgermeister Maier informiert den Gemeinderat über die geplante Sanierung des Knaben-WC Untergeschoss. Laut Kostenschätzung des Ing.-Büros Desch vom 25.08.2010 betragen die Kosten hierfür brutto € 9.520,--.

Photovoltaikanlage „Ulbering“:

Gemeinderat Ehgartner erkundigt sich, ob für die PV-Anlage Ulbering die Baugenehmigung schon erteilt worden sei? Verwaltungsoberamtsrat Paintmayer teilt hierzu mit, dass für das Projekt ein Baugenehmigungsverfahren nicht mehr erforderlich sei, wenn es den Festsetzungen des Bebauungsplans entspreche, was im vorliegenden Fall unterstellt werde.

Kfz - LENGER
Kfz - Meisterbetrieb

Kienberger Straße 7a · 84384 Wittibreit
Telefon 08574/633 · Fax 08574/91169

Reparatur aller Fabrikate · TÜV u. AU
Fahrzeugdiagnose · Klimatechnik
Reifenservice · Unfallinstandsetzung

h. steiner BEWUSST BESSER!

H. Steiner GmbH
Rameröd 3, D-84384 Wittibreit
Tel.: 08574 / 249
Fax: 08574 / 1337
www.h-Steiner.com
E-Mail: office@h-steiner.com

H. Steiner
Salzburger Vorstadt 22,
A-5280 Braunau
Tel.: (+43) 7722 / 65915
Fax: (+43) 7722 / 68597

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

Gemeindehaushalt: Verbesserte Einnahmenseiten

Der Haushalt der Gemeinde für das laufende Jahr ist unter Dach und Fach. Der Gemeinderat billigte einstimmig das Zahlenwerk mit einem rekordverdächtigen Gesamtvolumen von 5,439 Millionen Euro. Der Verwaltungshaushalt erhöht sich dabei nur in geringem Maße um 195 000 Euro auf 2,295 Millionen. Bürgermeister Alois Maier erläuterte die heuer erwartete wesentlich günstigere Einnahmesituation als in den Vorjahren. Die Schlüsselzuweisung erhöhe sich von 387 000 auf 770 000 Euro und die Kreisumlage falle von 578 000 auf 394 000 Euro. Ebenfalls könne der Ansatz für die Gewerbesteuer auf Grund von Nachzahlungen auf 200 000 Euro angehoben werden. Diese Zahlenkonstellation bringe der Gemeinde eine schon lange nicht mehr da gewesene satte Zuführung von 367 000 Euro an den Vermögenshaushalt. Diese sei auch dringend notwendig, denn dieser Bereich weise mit 3,143 Millionen Euro ein außerordentlich hohes Volumen auf. Es ist geprägt von der Generalsanierung der Grundschule Wittibreit und der Sanierung des vermieteten „Nordtrakts“ mit Kostenansätzen von 1,8 Millionen und 230 000 Euro.

Die Um- und Erweiterungsbauten am gemeindlichen Bauhof mit Einrichtung einer Dachflächen-Photovoltaikanlage schlagen ebenfalls mit 160 000 Euro und 320 000 Euro zu Buche. So hohe Investitionen könnten nur in Angriff genommen werden, weil der Großteil der Schulsanierung über den Investitionspakt 2009 mit 87,5 Prozent gefördert werde und für die Restkosten die Gemeinde eine Förderung über die Finanzausgleichsmittel erhalte. Die Sanierung des Nordtraktes werde durch die Um- und Erweiterungsbauten am Bauhof aus den Erträgen der Photovoltaikanlage finanziert.

An einer Darlehensaufnahme werde man insbesondere zur Vorfinanzierung der geplanten Investitionen nicht vorbei kommen. Sofern die Zuschüsse für die Schulsanierung zügig an die Gemeinde ausbezahlt werden, wird sich der Kreditbedarf jedoch deutlich verringern. Trotz der geplanten Neuverschuldung fallen die Zinsausgaben gegenüber dem Vorjahr von 166 00 auf 133 000 Euro. Insgesamt gesehen, betonte Bürgermeister Maier, dürfe man sich aber durch die heuer erfreuliche Haushaltslage nicht darüber hinweg täuschen lassen, dass die Situation schon ab 2011 wegen deutlich niedrigerer Schlüsselzuweisung und erheblich höherer Kreisumlage wieder ungleich schwieriger werden wird. (Artikel aus der PNP)

Energieberater HWK

Energiepass

- Dach
- Energie
- Feuchtigkeitsprüfung zur Sanierung und Schimmelbeseitigung



Wärmebildaufnahmen

Auswertung zur Lokalisierung von Problemen an Gebäuden.

Mayerhofer

info@energieberater-mayerhofer.de

Tannerstrasse 7a
84384 Wittibreit

Tel. 08574/1048
Handy 0170 2151751

ASANGER

- ➔ **Bagger**
- ➔ **Arbeitsbühnen**
- ➔ **Pressen Heu/Silo**
- ➔ **Verk. Holz/Heu/Silo Rundballen**

Tel.: 08574/91 97 97
Oberham 21 * 84384 Wittibreit

Wittibreut wird Meister!



(Bericht und Fotos: MW)

Bürgermeister Alois Meier beglückwünscht unsere jungen Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister.

Vier Wittibreuter haben in diesem Jahr ihre Prüfung zum Handwerksmeister bestanden und eine Wittibreuterin die Prüfung zur Betriebswirtin im Handwerk.

Bürgermeister Alois Maier freute sich, die jungen Meisterinnen und Meister zu empfangen.

Besonders erfreulich ist, dass vier unserer Meister aus Handwerksbetrieben in der Gemeinde stammen und der Fortbestand dieser Betriebe dadurch gewährleistet scheint.

Wir vom Dorfbladl gratulieren allen frischgebackenen Meisterinnen und Meistern sowie allen, die in diesem Jahr ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, ganz herzlich und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute!



Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreut
Tannerstr.2
Telefon 08574/660
Telefax 08574/695

E-Mail info@holz-bauer.net
www.holz-bauer.net



(Foto: Privat)

Regine Estermeier aus Ulbering hat in diesem Jahr ihre Prüfung zur Betriebswirtin im Handwerk abgelegt: Schreinerin war sie schon! Damit ist Regine ein echtes ‚Multitalent‘, denn sie kennt sich mit Werkbank und Schreibtisch gleichermaßen aus. Und schnell schreiben kann sie auch, denn eines ihrer Hobbies ist die Teilnahme an Wettbewerben des Stenografenvereins! Da überrascht es nicht, dass ihr anderes Hobby, die Gartenarbeit, etwas geruhsamer ist und dass sie im Urlaub gerne entspannt, „am besten zwischen 28 und 32°C!“. Ihre Ausbildungen hat sie im Betrieb von Eltern Agnes und Manfred und bei der Handwerkskammer absolviert. Zur Zeit arbeitet Regine in Büro und Schreinerei des elterlichen Betriebs und hofft, diesen einmal übernehmen bzw. leiten zu können. In juristischen Fragen wird ihr dann vermutlich Schwester Andrea zur Seite stehen können, die Jura studiert.

ESTAST **Manfred Estermeier**
Aststoppel- und Holzkleinteilfabrikation
Hochbeete und Zubehör
Ulbering Dorfstr. 45, 84384 Wittibreut
Tel. 08574-290 Fax 1330
office@estermeier.de
www.estermeier.de
Besuchen Sie uns im Internet!



Die in unserer Zeitung inserierenden
Firmen und Vereine sind mit unserer
Dorfbladl-Homepage
www.sdorfbladl.jimdo.com
verlinkt.



(Foto: Privat)

Ursprünglich wollte **Susanne Gschwandtner** aus Engelbernöd Polizistin werden, aber „denen war ich zu klein“, sagt sie. Eigentlich dümmer als die Polizei erlaubt, sagen wir vom Dorfbladl, denn so aufgeschlossen und sportlich, wie sie ist, wäre sie vermutlich eine sehr gute Polizistin geworden. Susannes ‚Plan B‘ war in diesem Fall die Ausbildung zur Friseurin, und nach ihrer Ausbildung bei Hans Kobler in Triftern und weiteren Stationen in Pfarrkirchen und Eggenfelden hat sie in diesem Jahr ihre Prüfung als Friseurmeisterin bestanden. Es ist schon überraschend, dass da trotz Ausbildung und Fortbildungen überhaupt noch Zeit für Hobbies bleibt: Aber Inlinern, Schlittschuhlaufen, Joggen, Sprachen, Musik machen und hören und Reisen zählt sie auf und würde gerne mal nach New York fliegen, wo sie noch nicht war. Auf die Frage, was sie tun würde, wenn sie ein ganzes Jahr Urlaub hätte, antwortet sie, dass sie sich die ganze Welt anschauen würde!. Zunächst bleibt sie uns aber in Wittibreut erhalten. Zukunftspläne hat sie auch schon, aber nachdem diese bislang noch ‚Pläne‘ sind, hüllt Susanne sich hier noch in Schweigen. Wir vom Dorfbladl hoffen natürlich, dass Wittibreut in Susannes Plänen eine Rolle spielt...



Nach seiner Ausbildung bei Elektro Stapfer in Triftern hat **Stefan Hager** aus Pecheigen in diesem Jahr die Prüfung als Elektrotechnikermeister bestanden. Bei Stefan fiel der Apfel nicht weit vom (Kabel-)Stamm, und obwohl der 27-jährige gerne bei Elektro Eder in Simbach arbeitet, wird er wohl eines Tages - zusammen mit Bruder Thomas - im elterlichen Betrieb in Wittibreut einsteigen. Hier werden vor allem landwirtschaftliche Anlagen und Betriebe betreut. Stefans Interesse gilt insbesondere Regeltechnik und Steuerungen. Wir vom Dorfbladl stellen uns vor, dass er - zusammen mit den Netzwerken vom Bruder - dafür sorgt, dass die Kühe in der Zukunft vom Handy aus gemolken werden - während der Landwirt auf dem Kanapee sitzt. Es überrascht nicht, dass der Vater, wenn Stefan eine Woche frei hätte, genug für ihn zuhause zu tun hätte, witzeln die beiden übereinstimmend. Glücklicherweise zählt Stefan neben Internet, Motorrad und Kochen „alles Handwerkliche“ zu seinen Hobbies... Für einen längeren Urlaub würde es am liebsten „auf eine Insel ohne Telefon“ gehen.



Rudolf Ostwinkler
Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20 84367 Tann	Friedlöd 1 84384 Wittibreut
Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82	Privat: 0 85 74 / 4 96



Rudi Katzhuber aus Pecheigen hat in diesem Jahr seine Meisterprüfung als Maurer und Energieberater bestanden. Nach Ausbildungsstationen bei Luger & Kraus in Wittibreit, der Firma Reiter, dem väterlichen Betrieb sowie den Handwerkskammern Regensburg und Straubing ist er für die Zukunft gewappnet. Insbesondere energiebewusstes Bauen und die energetische Gebäudesanierung haben, wie man weiß, heute eine große Bedeutung und da freut es den Vater vermutlich ganz besonders, dass er nicht nur einen Partner und Nachfolger hat, sondern einen so kompetenten obendrein! Typisch für die Selbständigkeit kommt nach der Arbeit die... Büroarbeit, und das geht natürlich auch an Rudi jun. nicht spurlos vorbei. Viel Zeit für Angeln oder zuhause ausspannen bleibt da nicht, insbesondere, weil er normalerweise jedes zweite Wochenende bei der Freundin in München verbringt. Zusammen mit seinem Bruder Andreas und seiner Schwester Sandra genießt Rudi noch ‚Hotel Mama‘, sagt Mutter Elisabeth schmunzelnd und freut sich... Für die Zukunft stehen – neben der Mitarbeit im elterlichen Betrieb – „Familie“ und der Wunsch, ein eigenes Haus zu bauen, auf dem Programm.



- Innenputz
- Außenputz
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Innenausbau
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49



Roman Plansky kam, gewissermaßen, schon mit einem Schraubenschlüssel in der Hand zur Welt. Als Sohn des Metallbauers Richard Plansky und seiner Frau Susan lag die Hoffnung natürlich nahe, dass er einmal im elterlichen Betrieb mitarbeiten würde. Oft gehen die Kinder dann aber andere Wege, und ein Nachfolger aus der Familie steht nicht zur Verfügung. Aber Roman ist seinem älteren Bruder Roland in den väterlichen Betrieb gefolgt, hat dort seine Ausbildung gemacht und dann seine Meisterprüfung zum Metallbauer (Fachrichtung: Konstruktions-technik) als Bester seines Jahrgangs abgelegt. Ob er das damit verbundene Stipendium zur Möglichkeit des Studiums nutzen wird, weiß er noch nicht. Im Moment verbringt er die meiste Zeit mit Konstruieren und Zeichnen, was heutzutage alles am Computer geschieht. Viel Zeit für die Hobbies Radfahren und Inlinern bleibt da nicht, und vermutlich wird auch schon das eine oder andere für die kirchliche Hochzeit im nächsten Jahr zu planen sein. Wir hoffen natürlich, dass ihm sein ‚Chef‘ dann freigibt!...

Stiglbanner



Stiglbanner
Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand!

- Küchenstudio in Simbach/Inn
- Küchenplanung · Verkauf · Montage
- Küchenrenovierung
- Möbel und Bauschreinerei
- Umbau · Ausbau · Fertigung
- Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglbanner
Schreinerei & Küchenstudio
Walking 3
84384 Wittibreit

Tel./Fax 08574 / 91 96 58

Wittibreuts Abiturienten: Besser geht's nimmer!!!

Es ist schon ein besonderer Tag, wenn man sein Abiturzeugnis bekommt. Für Michaela Hofmann (Wittibreut) und Johannes Ellinger (Geisberg) muß es aber dann noch ganz etwas Besonderes gewesen sein, denn Michaela und Johannes haben ihr Abitur mit den Traumnoten 1,0 und 1,1 am Tassilo-Gymnasium bestanden. Als ob das nicht schon genug wäre, gehört Michaela zu den sechs Abiturientinnen und Abiturienten in Bayern, die sich für eines der ebenso begehrten wie renommierten Stipendien der Münchner Maximiliansstiftung und, darüber hinaus, ein Stipendium der Max-Weber-Stiftung qualifiziert haben. Johannes hat es etwas langsamer angehen lassen und bewirbt sich zur Zeit noch für Stipendien.

Interessanterweise haben sich sowohl Michaela als auch Johannes jeweils für ein Studium entschlossen, für das sie ein so gutes Abitur gar nicht brauchen. Entweder waren sie also sehr fleißig oder sie sind sehr begabt. Oder beides. Wir vermuten letzteres und die beiden bestätigen uns in unserer Annahme dadurch, dass sie, unabhängig voneinander, Lernen und Begabung – und auch etwas Glück – für ihr Ergebnis verantwortlich machen. Normalerweise erwartet man ja, dass jemand, der so begabt ist, im Sport eine Niete sein muß und die Sportnote die Abiturnote herunterzieht. Aber nachdem Johannes Tischtennis und Badminton als Hobbies nennt und Michaela begeisterte Handballerin und in der Feuerwehr aktiv ist, können wir getrost davon ausgehen, dass dies nicht der Fall ist und sie auch sonst recht geschickt sind. Einzig von der Musik haben sie sich schon früh verabschiedet. Johannes sagt mit einem bedeutungsvollen Grinsen, er habe nach dem obligatorischen Vorsingen für den Schulchor „nicht wieder vom Chor gehört“ und auch für Michaela war dies kein Thema.

Mitte Oktober geht es für Michaela an der LMU in München in Biologie (Berufsziel: Ornithologin) los. Nach den vielen Vögeln, die sie zuhause züchtet, muß dann wohl zunächst die Mutter schauen: Mutter Marianne, die bei der Gemeinde arbeitet, Vater Franz und die Brüder Franz und Fabian werden in Zukunft wohl nicht mehr so viel von Michaela sehen.

Für Johannes fängt das Maschinenbau-Studium (Berufsziel: Maschinenbau-Ingenieur) an der TU München auch Mitte Oktober an. Aber während Michaelas Bruder Fabian noch in den Kindergarten

geht, wird Johannes' Schwester Elisabeth ihr Abitur schon im Sommer 2011 am Tassilo-Gymnasium machen. Für die Eltern Georg und Maria wird dann vermutlich zuhause eine bis dahin ungewohnte Ruhe eintreten.

Bis es mit dem Studium losgeht, muß allerdings noch sehr viel organisiert und müssen zahlreiche Anträge und Formulare ausgefüllt werden. Zeit, um es sich verdientermaßen irgendwo gutgehen zu lassen, bleibt da nicht wirklich. Aber wir hoffen natürlich, dass noch Zeit für möglichst viele Treffen mit den Freunden bleibt, bevor alle neue Wege gehen.

Wir wünschen Michaela und Johannes, aber auch allen anderen Wittibreutern, die in diesem Jahr ihren Schulabschluss gemacht haben, alles Gute und hoffen, sie auch in Zukunft ‚dahoam‘ treffen zu können.



(Bericht und Foto: MW)

Bürgermeister Alois Maier gratuliert Michaela Hofmann und Johannes Ellinger zum bestandenen Abitur und überreicht ihnen jeweils einen Schirm der Gemeinde Wittibreut, damit sie auch in Zukunft ‚nicht im Regen‘ stehen.

<p>ERDBEWEGUNGEN TRANSPORTE ABBRUCHARBEITEN KIESLIEFERUNGEN</p>	 enggruber
<p>Josef Enggruber Geschäftsführer</p>	<p>Roiching 4 · 84384 Wittibreut Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257 Mobil: 0171-5156880 enggruber_transporte@yahoo.de</p>

Was war los beim Ferienprogramm 2010?

Bereits zum 10. Mal erarbeitete die Gemeinde Wittibreit für unsere Kinder und Jugendlichen ein Ferienangebot. Und auch im Jahr 2010 war das Ferienprogramm wieder ein voller Erfolg.

Viele Vereine haben mit ihren ehrenamtlichen Helfern ein abwechslungsreiches Programm angeboten und durchgeführt.

Damit unser Programm attraktiv bleibt, würden wir uns über Anregungen und Vorschläge für nächstes Jahr freuen. Bitte meldet Euch einfach bei mir oder bei der Gemeindeverwaltung bei Frau Marianne Hofmann.



Walter Stallhofer
(Jugendbeauftragter der Gemeinde)

Vertretend für alle Veranstaltungen kurze Eindrücke in Wort und Bild – die Kinder hatten viel Spaß ...

z. B. beim Tennis-Schnupperkurs (SV-DJK)



Foto und Bericht: Hans Maier

Bei herrlichem Wetter fand am 04.08.2010 ein Tennis-Schnupperkurs im Rahmen des Ferienprogramms auf dem Tennisplatz in Wittibreit statt.

Unter der Leitung von Hans Maier und der Mithilfe von Josef Bierl konnten 16 Kinder ihre Fähigkeiten im Tennis testen. Mit Begeisterung wurden die Übungen der Trainer

umgesetzt – die Geburtsstunde einiger neuer Tennis-Cracks von Wittibreit?

... oder **beim Wikingerraubzug (KSRK)**



Foto und Bericht: Alban Friedlmeier

Wegen Schlechtwetter und Hochwasser wurde die Veranstaltung verschoben, aber am darauffolgenden Samstag und am Sonntag Mittag machte sich je eine wilde Horde auf den Weg nach Tittmoning, wo die Schlauchboote klar gemacht und in die Salzach gelassen wurden. Bei herrlichem Sonnenschein und guter Strömung wurden die Paddel nur zum Steuern gebraucht – aber auch bei ab und zu aufkommenden Seeschlachten erwiesen sie sich sehr nützlich, um die Gegner mit ordentlichen Wasserfontänen anzugreifen. Gerade für diese Fälle hatten sich erfahrene Teilnehmer bereits mit Kübeln und ähnlichem Gerät bewaffnet und wehrten sich tapfer. Kurz vor Raitenhaslach nutzte man eine Sandbank am Ufer um sich mit einer Brotzeit zu stärken und zu trocknen – was wirklich nötig war. Danach erfolgte mit der Fahrt durch Burghausen der attraktivste Teil der Flussreise. Vorbei an der längsten Burg der Welt und am Kreuzfelsen, unter den beiden Brücken hindurch – Achtung: gefährliche Pfeiler! Viel zu schnell war anschließend Neuhofen da und somit das Ziel der Schlauchbootfahrt erreicht. Alle waren sich danach einig: ein Wikingerraubzug ist eine tolle Sache.



... oder **beim Kochen mit Kindern**
(Frauenbund Wittibreit)



Foto und Bericht: Maria Stempl

Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltete der Frauenbund Wittibreit im Pfarrheim „Kochen mit Kindern“. Aufgeteilt auf drei Kochkurse – mit insgesamt 17 Teilnehmern – kochten die Kinder ein Drei-Gänge-Menü. Unter dem Gesichtspunkt gesunder Ernährung bereiteten sie eine schmackhafte Suppe, leckeren Salat und ein Fleischgericht zu. Für den Nachtisch wurde noch ein bunter „Papageikuchen“ gebacken. Nachdem sie alles mit großem Appetit verspeist hatten, wurde mit der sichtlich zufriedenen 3. Gruppe zusammen mit der Organisatorin Therese Wieland/Frauenbund Wittibreit (2. hinten rechts) noch ein Erinnerungsfoto gemacht.

... ebenso wie beim **Erkunden der Lebensweise von Bienenvölkern** – wobei gilt: zusammen sind wir stark



Foto und Bericht: Angela Aschbauer, Barbara Steiner

Die Teilnehmer lernten einiges über das Leben und die Arbeit der Bienenvölker und ihre für uns angenehmen Begleiterscheinungen in Form von Honig und Wachs.

... nicht zu vergessen bei der Entdeckungsreise durch die Natur, organisiert von Marianne Watzenberger und Gudrun Grimbs vom Bund Naturschutz: **Den Tieren auf der Spur**



Foto und Bericht: Marianne Watzenberger

Regen, Regen, Regen bis 13 Uhr, aber dann war es den ganzen Nachmittag trocken. Wir mussten trotzdem improvisieren, weil die Wiese und der Wald einfach noch zu nass waren.

Wir hielten uns am Sportplatz der Grundschule auf und die Kinder suchten in den angrenzenden Hecken nach Tierspuren. Sie fanden Spuren von Marder, Biber, Bisamratte, Maus, Waldohreule, Specht, Eichhörnchen und anderen Tieren. Anschließend durfte jedes Kind versuchen, ein Vogelnest zu bauen, das genau so stabil war wie das eines Vogels. Beim Spiel "Fledermaus und Schmetterling" konnten sich die Kinder richtig austoben.

In der Zwischenzeit war alles ein bisschen abgetrocknet und wir machten uns auf den Weg in den Wald, um noch einmal nach Spuren zu suchen. Die Suche war sehr erfolgreich. Es konnten u. a. Spechtbäume bewundert und Borkenkäferferrinde begutachtet werden. Das "Highlight" aber war für die Kinder der Fund eines Holzbockes, ein Käfer, der mit seiner stattlichen Größe großen Eindruck hinterließ.

Auf dem Bild übrigens ein Nest, gebaut von Holzameisen.

Kreatives
aus Holz

- Möbel
- Schreinerei

Otto Wimmer

Wurmansreit 8
84384 Wittibreit

Tel.: 0 85 62 / 14 15
Fax: 0 85 62 / 14 52

... und auch bei der **Pilgerreise durch Wittibreit**, bei der die Kinder zusammen mit dem Vorsitzenden und den Jugendbeauftragten des Trachtenvereins Wegkreuze und Marterl sowie eine versteckte Kapelle besichtigten ... Nicht zu vergessen: es gab auch eine Brotzeit!

Foto und Bericht:
Theresa und Barbara Steiner



... genauso wie beim informativen Nachmittag **„Rund um die Jagd“**, den die Jägerschaft aus Wittibreit, Oberham und Ulbering angeboten hat. Bei Sonnenschein und strahlend blauem Himmel haben 25 Kinder in zwei Gruppen teilgenommen. Im Laufe der Besichtigung eines Fuchsbaus konnten sie Präparate einer Fuchs- und einer Dachsfamilie bestaunen und Wissenswertes über die beiden Tierarten erfahren. Auch andere Wildtiere durften als Präparate bestaunt werden, während die Kinder Interessantes über deren Verhaltensweisen, Gewohnheiten und Lebensräume erfuhren. Aber nicht nur Präparate, auch lebende Tiere wurden den Kindern gezeigt, besonderes Interesse erweckte ein Waschbär. Ricco und Dunja zeigten, was so ein „richtiger Jagdhund“ alles können muss und der Ertl Jürgen führte auf dem Jagdhorn Jagdsignale vor, die auch in Sinn und Funktion erklärt wurden. Und auch hier gab's natürlich noch eine zünftige Brotzeit zur Stärkung vor dem Heimweg!



Foto: Georg Schildmann, Bericht Barbara Steiner

... und auch **bei den Feuerwehren** ging's hoch her: Die 4 Ortsfeuerwehren gaben den Kindern Einblick in die Arbeit der Feuerwehr. Bei einem simulierten Fettbrand konnte man sehen wie schnell Brände im Haushalt entstehen können oder wie eine Spraydose bei Hitze explodiert. Am Spritzenhäuschen konnte man seine Treffsicherheit mit der Kübelspritze unter Beweis stellen. Etwas Besonderes war natürlich eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto und die von den Feuerwehrleuten gezeigte Vorführung der Rettungsgeräte. Zum Abschluss gab's natürlich - wie immer - eine Brotzeit.



Foto und Bericht: Michaela Stiglbrunner

Wie jedes Jahr herrschte reger Zulauf zu allen Veranstaltungen des Ferienprogramms der Gemeinde – im Namen aller Eltern: ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren bei der Gemeinde und an alle durchführenden Vereine! Es ist schön zu wissen, dass unseren Kindern in der Ferienzeit dieses wirklich tolle Angebot gemacht wird – und dass sie das auch gerne annehmen, kann man sehen ...

Bericht: Barbara Steiner

-Ein Besuch unserer neuen Ausstellungshalle lohnt sich-

Stapfer www.stapfer.de

DIE TÜREN UNSERER NEUEN AUSSTELLUNG SIND IHNEN STETS GEÖFFNET!*

- Fenster / Türen
- Wintergärten
- Böden

*Zu den Geschäftszeiten von
Mo. - Fr. zwischen 8.00-18.00 Uhr
Sa. von 9.00-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Fa. Stapfer
Wald 2
D-84384 Wittibreit
Tel. 0 85 74 / 96 00 - 0

Unsere Schule - 2. Teil

Wie in unserer ersten Auflage berichtet, haben vor den Pfingstferien die Sanierungsarbeiten an unserer Schule begonnen. Mittlerweile ist es Herbst und es hat sich einiges getan. Die Außenwände sind von der Firma Miedl isoliert, verputzt und gestrichen worden. Die Fassade leuchtet nun in einem kräftigen Orange und einige Gebäude erhielten einen hellen Grauton. Die Dacharbeiten konnten mittlerweile abgeschlossen werden und der Blitzschutz wurde von der Firma Würzinger montiert. An der Hinterseite wurden die Holzbalken, die als Sonnenschutz dienen sollten, entfernt und durch elektrische Rollos ersetzt. In den Sommermonaten wurden auch die Innenarbeiten durchgeführt. Bei den Klassenzimmern wurden die Fußböden erneuert, die Wände bekamen einen neuen Anstrich, und die Holzdecken sowie die Beleuchtung wurden wegen des fehlenden Brandschutzes ersetzt. Diese Arbeiten konnten aber nur in den Sommerferien durchgeführt werden, um einen störungsfreien Schulbetrieb zu gewährleisten. Insbesondere mit dem Brandschutz haben sich Gemeinderat und Planer intensiv beschäftigen müssen, denn seit dem Bau unserer Schule vor 40 Jahren hat sich hier viel getan: Die gesetzlichen Vorgaben sind sehr viel strenger um unsere Kinder bestmöglich zu schützen. Deshalb wurden auch Verbindungstüren durch die Klassenzimmer, die über eine Fluchttreppe ins Freie führen, nachgerüstet. Die Außentüren sind mittlerweile auch ersetzt worden. Die Firmen standen natürlich immer unter Zeitdruck, denn die 88 Schüler mussten die Schule nach den Ferien wieder benutzen können. In den letzten Ferientagen war dann auch fast alles fertig.

Besonders viel Arbeit hatte natürlich unser Reinigungsdienst, der den ständig anfallenden Schmutz wieder beseitigen musste.



(Bericht und Foto: Fritz Ehgartner)

Ein besonders wichtiger Aspekt der Baumaßnahmen war es, unsere Schule energetisch auf den neuesten Stand zu bringen (Heizung, Isolierung). Voraussetzung für die Erneuerung der Heizungsanlage der Schule war die energetische Sanierung des Schulgebäudes, also die wärmetechnische Generalsanierung von Fenstern, Außenwänden und Dach. Diese Maßnahme konnte auf Grund des Investitionspakets 2009 mit hohem Förderanteil umgesetzt werden, da das Schulgebäude im Jahre 1969 errichtet wurde und somit energetisch noch auf dem Stand vor der Ölkrise 1973 war. Um ein nachhaltiges Energiekonzept zu verwirklichen, wurde der Einbau einer Hackschnitzelheizung vorgegeben. Auf diese Weise können nicht nur die CO²-Emissionen gegenüber dem Einsatz von fossilen Brennstoffen (Öl/Gas) erheblich reduziert werden, sondern auch die Kosten zum Unterhalt der Schule für die Gemeinde im Vergleich zum Heizöl gesenkt werden. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass der Energieträger Holz im Umfeld der Gemeinde wächst, hier eingekauft werden kann und die Kaufkraft somit gemeindenah verbleibt.

Die neue Kesselanlage und der Hackschnitzelbunker konnten im Bereich des früheren Kraftraumes der Turnhalle untergebracht werden. Eine entsprechend einfache Zufahrt und Anlieferung der Hackschnitzel war somit gegeben. Eingesetzt wurde ein Hackschnitzelkessel der Firma Fröling, Typ Turbomat 320. Die Fördereinrichtung aus dem Bunker sowie die Kesselregelung sind vom gleichen Hersteller. Geplant und in der Umsetzung begleitet wurde die Anlage vom Planungsbüro mIP Mitterer aus Wittibreit. Geliefert und montiert wurde die Anlage von der Firma Reischl aus Reizing/Triftern. Die baulichen Voraussetzungen plante das Architekturbüro Desch. Alle Baumeisterarbeiten wurden von



84384 Wittibreit

Luger+Kraus

Bau GmbH

Tel. 0 85 74 / 2 87

der Firma Luger & Kraus ausgeführt. Die Heizung ist nunmehr seit Mitte September ohne Störung in Betrieb. Die Abdeckung für den Hackschnitzelbunker wird demnächst montiert. Als erweiterte Maßnahme wird im Zuge der Modernisierung der Turnhalle ein neuer Sportboden in Verbindung mit einer Fußbodenheizung eingebaut.

Heizungsanlage in Zahlen:

Alt	Neu
Kesselleistung	
2 x 285 KW	1 x 110-320 KW
Energiebedarf pro Jahr	
35.000 l Heizöl	600 m ³ Hackgut

Einsparung bei den Heizkosten ca.50%.

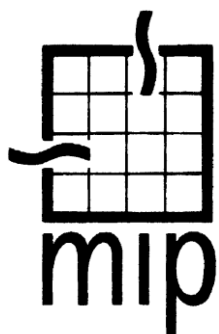
Der TSV Ulbering stellt sich vor

Der TSV Ulbering wurde am 24. September 1965 gegründet.

Die Vereinsfarben des TSV sind Blau-Gelb, wie man dem Wappen entnehmen kann. Zurzeit besteht der Verein aus 300 Mitgliedern und



wird von Vorstand Gerhard Moser, 2. Vorsitzenden Hubert Braunsperger, als auch von Abteilungsleiter Stefan Weiß geleitet. Die Jugendabteilung des Vereins wird von Johann Dietzinger betreut. Der größte sportliche Erfolg des TSV Ulbering war der Aufstieg in die damalige A-Klasse (heutige Kreisliga). Derzeit nehmen die Senioren, die aus einer I. + II. Mannschaft bestehen, am Spielbetrieb der Kreisklasse Eggenfelden teil. Durch die engagierte Jugendarbeit spielen fünf Mannschaften in der Saison 2010/11 in der sog. „Runde“ mit. Zwei weitere Jugendmannschaften beweisen sich momentan in Freundschaftsspielen. Ebenso nimmt eine Damenmannschaft in einer Spielergemeinschaft mit Wittibreut/Triftern und Anzenkirchen am Spielbetrieb der Freizeitliga Rottal-Inn teil. Der größte Erfolg der Damen war der Meistertitel in der Saison 2009/2010. Falls ihr Genaueres über den TSV Ulbering wissen wollt, besucht einfach unsere Homepage. Dort findet ihr auch die Spielpläne aller Mannschaften, falls ihr den Aktiven auf unserer Sportanlage einmal zuschauen wollt. Wir, die Spieler und Vorstandschaft des TSV, freuen uns über jeden Besucher, der uns bei einem Spiel auf unserer Anlage zuschaut und anfeuert!



Planen mit Zukunft

Wir lösen Ihre Aufgaben und Problemstellungen der Energieversorgung und Energieeinsparung, Lüftung und Klimatisierung, Kälte und Sanitärtechnik, Medienversorgungen, Löschanlagen (Sprinkler, CO₂, u.a.)

Planung und Bauleitung von versorgungstechnischen Anlagen.

Fa. mIP Mitterer Instandhaltungs- und Planungs GmbH

Sitz:

Friedlöd 5

D-84 384 Wittibreut

Tel.08574 1047

www.mip-ib.de

Büro:

Stadtplatz 14,

D-84 347 Pfarrkirchen

Tel. 08561 / 71421

info@mip-ib.de



Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau

KARL MOSER GMBH

Hauptstr. 16
84384 Wittibreut

Tel. 08574/9602-0
Fax 08574/9602-10

info@moser-holzbau.de

www.moser-holzbau.de

VELUX®

BAYERWALD®
FENSTER - HAUSTÜREN

100 Jahre Lebensmittel Niss



Foto Privat/Bericht Ehtgartner

Seit 100 Jahren besteht es nun das Lebensmittelgeschäft von Regina und Hans Niss.

Von der Bäckerei bis zum Edelemarkt, vieles gäbe es zu erzählen. In 100 Jahren hat sich die Welt verändert mit ihr der kleine Laden in Kerneigen. 1910 wurde er von Theodor Strassner gegründet. In dem Anwesen am Bach waren damals eine Mühle, eine Bäckerei und ein kleines Elektrizitätswerk untergebracht. Einige von euch werden sich noch an die Bäcker Mari erinnern, die denn Laden lange Zeit führte.

Ihr Sohn Hans übernahm dann später das Geschäft und heiratete seine Regina 1957. Vom Kaugummi bis zum Schaufelstiel, alles gibt's beim Niss. Immer nett und freundlich ist die Regina zu den Kunden egal ob Großeinkauf oder nur ein Päckchen Backpulver das man in Simbach vergessen hat. Auch der Hans, immer zu einem Späßchen aufgelegt, sein Element Imkerei und Brieftauben, da gibt's doch immer was zum plaudern mit Gleichgesinnten. Früher gab es noch viele Geschäfte in Wittibreut, insgesamt sechs Kramerläden. Vom Wildbret bis zum Stoffhandel einige hatten sich spezialisiert auf besondere Waren. Sechs Kramer? Kaum vorstellbar in der heutigen Zeit. Bei den wenigen Häusern zur damaligen Zeit. Natürlich wurde auch die umliegende Gegend beliefert. An manche werden sich vielen nicht mehr erinnern. Z. B. an den Bauer-Kramer in Kerneigen und Kellberger in Wittibreut. Dann der Laden von Anton Simeth, von Resi und Adi Schönecker. Vor einigen Jahren musste auch das Geschäft von Rudi Sojak schließen. Übrig blieben der Laden von Regina und Hans Niss. Doch wie lange? Nächstes Jahr wird auch vielleicht der letzte Kramer für immer seine Türen schließen. Wie geht's weiter? Mit jedem Geschäft stirbt ein

Stück vom Ort Wittibreut. Es gibt zwar Interessenten für das Geschäft aber nichts Konkretes. Wenn der Laden geschlossen wird, ist eine Wiedereröffnung fast unmöglich. Es gibt natürlich in anderen Orten auch diese Problemen. Zum Teil werden Genossenschaften gegründet und Dorfläden wieder eröffnet. Die großen Einkaufsmärkte haben kein Interesse sich in kleinen Orten nieder zu lassen. Vielleicht findet sich ja doch noch jemand der den Laden weiter führt. Sagt oder schreibt uns euere Meinung dazu. Wir werden versuchen etwas zu bewegen.

Wir von der **Redaktion Dorfblatl** gratulieren **Regina** und **Hans Niss** zu Ihrem Jubiläum und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute. Bis nächstes Jahr wollen sie noch durchhalten, unterstützt von Tochter Rosmarie und hoffen dass der Laden unter neuer Führung wieder weiter geführt wird. Vielleicht auch an einem anderen Platz in Wittibreut. Es liegt jetzt an uns, gemeinsam können wir etwas für unseren Ort tun, oder es ist uns sowieso alles gleichgültig. Regina und Hans haben ihr möglichstes getan.

Zum Schluss noch ein Gedicht zum Nachdenken:

Sinnend geh ich durch die Straßen
Alles sieht so einsam aus
Mancher Kramer steht verlassen
Jeder fährt zum Einkauf „aus“.

Bei den „Großen“ steh'n sie Schlange
An den Kassen gibt es Staus
Jedem Kramer wird schon bange
Keiner kauft mehr ein zu Haus.

Ob die Menschen daran denken
Dass der Kramer langsam stirbt
Wenn sie ihm nicht die Treue schenken
Dass er bald schon schließen wird?

Brot und Milch sich zu besorgen
Wird für manche dann sehr schwer
Denkt beim Einkauf auch an morgen
Sonst gibt's keinen Kramer mehr!

Jeder denkt: „Heut kauf ich billig“
Gefahr und Umwelt nicht bedacht
Benzin und Zeit opfert man willig
Weil Bummeln so viel Freude macht.

Vielleicht gibt dieser Spruch zu denken
Vielleicht fährt nicht mehr jeder fort
Denn eines sollte man bedenken
Mit dem Kramer stirbt der Ort!

Bilderausstellung im Pfarrheim Wittibreit



Im Pfarrheim Wittibreit zeigt der in Acryl-, Öl- und Aquarellmalerei arbeitende Künstler Hermann Ziegler anlässlich einer Ausstellung viele seiner Werke. Die Bilder stellen sehr häufig heimatische Landschaften und Naturstimmungen in gekonnten Farbgebungen und Liebe zum Detail dar. Auch geometrische Formbildungen und Abstraktes sind unter den Exponaten zu finden. Seit über 30 Jahren ist die Malerei seine große Leidenschaft.



Die Vernissage findet am Freitag, den 3. Dezember 2010 um 19:30 statt.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, 04.12.2010 13 bis 21 Uhr

Sonntag, 05.12.2010 9:30 bis 17 Uhr

Obst- und Gartenbauverein Ulbering/Wittibreit ...

Unseren Verein, der 1998 gegründet wurde, gehören z. Zt. 75 Mitglieder an.



Im März wurde ein Obstbaumschnittkurs (Winterschnitt) durchgeführt. Dieser Halbtageskurs wird in der Regel jedes Jahr durchgeführt, wobei wir nach Möglichkeit immer verschiedene Fachleute auswählen. Im nächsten Jahr planen wir einen Sommerschnittkurs.

Lichtbildervorträge sollen eigenes Wissen vertiefen, sowie neue Erkenntnisse vermitteln. Thema war im April „Salate das ganze Jahr“, im Juni „Krankheiten, Schädlinge und ihre naturgemäße Bekämpfung“, im September referierte Kreisfachberater Bernd Hofbauer über die „Grundlagen der Gartengestaltung“, und am Do. 28.10.10 hat uns Erich Haug in der Pizzeria Gabbiano, Friedlöd, Tipps zur Pflege und Zucht von Orchideen geben.

Ende Mai führte uns der jährliche Tagesausflug nach Rosenheim zur Landesgartenschau. Den 34 Teilnehmern konnten wir verbilligte Eintrittskarten zur Verfügung stellen.

Seit Einführung des Ferienprogramms der Gemeinde beteiligen wir uns mit kurzweiligen und lehrreichen Halbtagsveranstaltungen. So auch im September, als A. Held mit 12 Kindern bei einem „Walderlebnistag“ die Gegend um den Schellenberg erkundete.

Beim Erntedankfest in Wittibreit und Ulbering Anfang Oktober stellten wir ein von Alois Blüml hergerichtetes altes Wagenrad zur Schau, das mit Früchten aller Art gefüllt war.

Am **Sa., den 04.12.10, 20:00 Uhr**, findet unsere jährliche Hauptversammlung – diesmal (turnusgemäß alle 4 Jahre) mit **Neuwahl des Vorstands und der Beisitzer** – im Gasthof Irber statt.

Rottaler Kreismeisterschaft im Orientierungsmarsch

Bereits zum fünften Mal wurde in der Gemeinde Wittibreit die Kreismeisterschaft im Orientierungsmarsch der Rottaler Reservisten veranstaltet.

Der Kirchenplatz in Wittibreit schien sich dazu für einen Tag in ein Feldlager umgewandelt zu haben. Emsiges Treiben herrschte nämlich dort bereits am frühen Samstag Morgen, als die Kameraden der Reservistenkameradschaft Wittibreit die letzten Vorbereitungen für diesen Wettkampftag trafen und kurz darauf die ersten der 12 gemeldeten Mannschaften eintrafen. Nach einer kurzen Einweisung, dem Empfang des Kompasses und der Übergabe des Laufzettels starteten dann ab 8 Uhr die Mannschaften im 15-Minuten-Takt. Mittels Marschkompasszahlen, Skizzen, Luftbildern und Koordinaten mussten sie sich dann von einem zur nächsten der insgesamt 11 Anlaufpunkte, der bis dahin streng geheim gehaltenen Marschstrecke, vorarbeiten. Was den meisten auch mehr oder weniger schnell und sicher gelang. Bei herrlichem Wettkampfwetter kamen die ersten Mannschaften nach ca. zweieinhalb Stunden zum Ausgangspunkt zurück. Hier war dann Gelegenheit die auf der Strecke verbrauchten Kalorien durch deftiges Gulasch und Getränke wieder aufzufüllen. Pünktlich um halb zwei konnte zur Siegerehrung geschritten werden, zu welcher sich auch Landtagsabgeordnete Reserl Sem eingefunden hatte. Von ihr konnten die Sieger des Wettbewerbes, die Mannschaft der RK Hirschbach mit Helmut Schmid und Walter Steiner den Siegerpokal in Empfang nehmen. Zweitplatzierte waren Uli Rauch und Bernhard Eichler von der RK Kößlarn, den dritten Platz belegte die Mannschaft der RK München Nord.

Kreisvorsitzender Alban Friedlmeier bedankte sich bei allen beteiligten für die Teilnahme und die engagierte Mitarbeit, sowohl bei den Organisatoren als auch bei den Wettkämpfern.

Die Landtagsabgeordnete Reserl Sem schloss sich diesen Worten an und vergaß nicht zu erwähnen, dass sie nun bereits zum fünften mal der Siegerehrung dieser Veranstaltung beiwohnte und jedesmal wieder gerne hierher zu den Reservisten käme.



Sowohl die Sieger des diesjährigen Orientierungsmarsches wie auch die Platzierten konnten von Kreisvorsitzendem Alban Friedlmeier (vone rechts außen), der Landtagsabgeordneten Reserls Sem, links daneben und Kreisorganisationsleiter Alfred Hainer (links außen) die Pokale und Urkunden in Empfang nehmen.

Bild und Bericht: Alban Friedlmeier

Frauenbund spendet

Der Frauenbund Wittibreit spendete auch heuer wieder den gesamten Erlös des Kräuterbuschen-Bindens mit insgesamt 170,- € an den „Gesprächskreis Down-Syndrom Rottal-Inn“. Frauenbundsvorsitzende **Therese Wieland** (li.) übergab die Spende stellvertretend an **Anja Stempl** (re.), die sich sichtlich darüber freute. Der Verein verwendet das Geld vorwiegend zur Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für Informationsveranstaltungen an Schulen.



Foto und Bericht Maria Stempl

Gemeindemeisterschaft 2010 im Stockschiessen

Unter der Schirmherrschaft von 1. Bürgermeister Alois Maier fand auch in diesem Jahr wieder die Wittibreuter Gemeindemeisterschaft im Stockschiessen statt. Vom 10. bis 18. September wurden in der Stockschützenhalle die spannenden Wettkämpfe ausgetragen.

Bei den Herren ergab sich folgender Endstand:

1. Auerhahnschützen Ulbering 14 : 2
(Gemeindemeister 2010 mit den Schützen – Landschützer Josef, Stadtmüller Herbert, Weiß Stefan und Brumbauer Gottfried)
2. Hoferweiher Eisschützen 11 : 5
3. Freiwillige Feuerwehr Gschöd 7 : 9
4. TSV Ulbering 4 : 12
5. Wiesinger Herren 4 : 12

Nach einem gelungenen Eröffnungsschuss von 1. Bgm. Alois Maier bemühten sich 10 Mannschaften in zwei Vorrundenturnieren um die begehrten 5 Endspielplätze. Leider nicht geschafft haben dies die oben ab Platz 6 genannten Teams.

In der Endrunde wurde von allen 5 Mannschaften hervorragendes Stockschiessen gezeigt. Die Freiw. Feuerwehr Gschöd war als Titelverteidiger favorisiert, konnte aber die Erwartungen diesmal nicht ganz erfüllen; vielleicht lag es daran, dass Ihr sonst so zielsicherer Vorstand Rudi Roiter krankheitsgeschwächt antreten musste. Als Geheimfavoriten wurden die Hoferweiher Eisschützen gehandelt, die dann aber mit dem sehr guten 2. Platz zufrieden sein mussten. Sie scheiterten letztlich an den im Endturnier überragenden Auerhahnschützen aus Ulbering, denen an diesem Tag so gut wie alles gelang und die 7 von 8 Spielen für sich entscheiden konnten.

Das Damenturnier endete wie folgt:

1. Frauenbund Ulbering 8 : 4
Gemeindemeister 2010 mit den Schützinnen Irzinger Monika, Landschützer Traudl, Wimmer Nadine und Grom Melanie)
2. Reservistenkameradschaft Ulbering 8 : 4
3. D' Wiesinger Damen 7 : 5
4. Freiwillige Feuerwehr Ulbering 1 : 11



Die vier Damenmannschaften gingen auch heuer wieder mit voller Konzentration zur Sache. Um jeden Punkt wurde hart aber fair gerungen. Manche haben sogar versucht, die Trefferquote durch erlaubte Einnahme von Zielwasser (Ramazotti) zu steigern, was Ihnen aber nichts nutzte (lag wohl an der zu hohen Dosierung). Die Wiesinger Damen gingen als Titelverteidigerinnen siegessicher an den Start, schlugen sich tapfer und landeten am Ende mit nur einem Punkt Rückstand aber nur auf den 3. Platz. Glücklos agierten diesmal die Feuerwehrfrauen aus Ulbering, die sich weit unter Wert geschlagen geben mussten. Das Titelrennen war bis zum letzten Spiel spannend. Erst im Schlussspurt konnte sich der Frauenbund Ulbering gegen die gleichwertige Reservistenkameradschaft ebenfalls aus Ulbering hauchdünn durchsetzen. Den Ausschlag zugunsten des Frauenbundes ergab nur die bessere Stocknote, die Sie sich in den letzten beiden Durchgängen erspielten.

Abteilung Stockschiessen
Max Stütz

Bei Versicherungen wollen
Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert 

AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**
Waltenham 4, 84384 Wittibreut, Tel.: 08574/1067
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

Ausflug ins Legoland

Die Freiwillige Feuerwehr Wittibreut besuchte am 11. September das LEGOLAND Deutschland in Günzburg. Da das LEGOLAND an diesem Tag einen Feuerwehr-Familientag veranstaltete, war das für die Feuerwehr genau der richtige Anlass für den Ausflug in den Freizeitpark.



für Abkühlung am Nachmittag sorgte eine Fahrt mit der Wasserrutsche oder bei einer Piratenschlacht an der Wasserkanone. Bei der Heimfahrt wurde schließlich ausführlich über die Vielfalt des Parks diskutiert und es wurde für Klein und Groß ein märchenhafter Ausflug.

Dank an Unbekannt!

Ein oder zwei Jahre ist es mittlerweile her, als wir bei uns eine Kiste mit Pflanzen für den Garten fanden. Von unseren unmittelbaren Nachbarn waren die Pflanzen nicht, aber von wem sie waren, wissen wir bis heute nicht. Insofern haben wir uns bis jetzt nicht bedanken können. Alles ist schön angewachsen und die Pflanzen fühlen sich in Speck offensichtlich so wohl wie wir. (Wir sind auch „schön angewachsen“!...)

Wir hoffen natürlich, dass die lieben Menschen, denen wir die Pflanzen zu verdanken haben, dies lesen und bedanken uns auf diesem Wege - wenn auch verspätet - ganz herzlich!

Michael & Joanna Weymar

P.S.: Gut, dass es das Dorfbladl gibt!...

Impressum

Herausgeber:

Förderverein s'Dorfbladl
Wittibreut e.V.
1. Vorstand: Fritz Ehgartner
Gschöd 3, 84384 Wittibreut

Redaktion und Gestaltung:

Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner Tel.: 08574 919649
Gschöd 3, 84384 Wittibreut

Redaktionsteam:

Michael Weymar	Tel.: 08574 919693
Barbara Steiner	Tel.: 08574 565
Bettina Stadler	Tel.: 08574 912548
Sebastian Friedlmeier	Tel.: 08574 9199145

Anzeigenleitung:

Cornelia + Thomas Weber Tel.: 08574 919070
Ulbering/Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreut

- Erscheinungsturnus: vierteljährlich
- Kostenlos für alle Haushalte (derzeit ca. 700) der Gemeinde Wittibreut
- Namentliche Artikel, unzensuriert, geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel sinngemäß zu kürzen.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

Internet:

www.sDorfbladl.jimdo.com
Erich Stadler Tel.: 08574 912548
Holzen 8, 84384 Wittibreut

Druck:

Druckerei Seidl, Innstraße 17, 84359 Simbach a. Inn

Titelbild: Kirche Ulbering und Schule mit Maibaum fotografiert von Sebastian Friedlmeier

Liebe Leser,

Ihre Meinung ist uns wichtig, deshalb

Leserbriefe an:

bz-wittibreut@t-online.de

oder per Post an:

Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreut

(Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung. Außerdem behält sich die Redaktion vor, Leserbriefe für die Veröffentlichung ohne Nachfrage beim Verfasser zu kürzen.)

Nächste Ausgabe: Ende Oktober 2010

Redaktionsschluss: 15.10.2010

Inserate an das Redaktionsteam:

bz-wittibreut@t-online.de

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde:

	im wann?	is was los?	und wo?
Oktober	So. 03.10.	Erntedankfest der Pfarrei Wittibreut	
	Sa. 09.10. 04:30	Reservistenwallfahrt des KSRK Wittibreut	
	Sa. 16.10. 20:00	Heimatabend des Trachtenvereins Wittibreut	Vereinsheim
	So. 17.10.	Kirchweih Wittibreut und Ulbering	
	Di. 19.10.	Imkerstammtisch des Bienenzuchtvereins	GH Friedlmeier
	Do. 21.10.	Oktoberrosenkranz FB Ulbering Italienisch Kochen m. Pfarrer Steinfeld	
	Fr. 22.10. 19:30	Jahreshauptversammlung des TV Wittibreut mit Neuwahlen	GH Friedlmeier
	Sa. 23.10. 20:00	Pfarrfamilienabend Pfarrei Wittibreut	GH Friedlmeier
November	Di. 02.11.	Allerseelen/ Gedenken an die Verstorbenen der Pfarrei	
	Fr. 05.11. 20:00	Jahreshauptversammlung FFW Gschöd	GH Gabbiano
	Sa. 06.11. 20:00	Familienabend Pfarrei Ulbering	GH Irber
	Di. 09.11. 19:00 20:00	Frauenbund Ulbering: Gottesdienst, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Schützenhaus *
	Do. 11.11.	Martinsfest Kindergarten	Kirche Wittibreut
	Sa. 13.11. 20:00	Jahrtag Trachtenverein	GH Friedlmeier
	So. 14.11. 10:00	Volkstrauertag	Kirche Ulbering
	Sa. 20.11. 13:30	Seniorenachmittag Ulbering	
	Do. 25.11. 19:30	Bürgerversammlung in Ulbering	Schützenheim
	Fr. 26.11. 19:30	Bürgerversammlung in Wittibreut	GH Friedlmeier
	Sa. 27.11.	Basar Frauenbund Wittibreut	Pfarrheim
	So. 28.11. 12:00	Adventsfeier VdK	GH Friedlmeier
Dezember	Fr. – 03.12. So. 05.12.	Ausstellung Hermann Ziegleder	Pfarrheim
	Sa. 04.12. 15:00	Adventsmarkt Pfarrei Wittibreut	
	Mi. 08.12.	Adventsfeier Frauenbund Wittibreut	
	Do. 09.12. 19:00	Rorate Frauenbund Ulbering Adventsfeier	Schützenhaus
	Fr. 10.12. 19:30	Nikolausfeier Trachtenverein	Vereinsheim
	Sa. 11.12.	Weihnachtsfeier TSV-Ulbering Weihnachtsfeier Schützen Wittibreut	
	So. 12.12. 19:30	Weihnachtsfeier mit Versteigerung Bienenzuchtverein Wittibreut	
	Fr. 17.12.	Christkindlmarkt in Ulbering	
	Sa. 18.12. 20:00	Sportlerweihnacht SV-DJK Wittibreut	GH Friedlmeier
	So. 19.12. 13:30	Seniorenachmittag FFW Gschöd	FW-Haus
	So. 26.12. 19:30	Weihnachtsfeier mit Versteigerung Trachtenverein Wittibreut	GH Friedlmeier
	Mo. 27.12. 19:30	Jahreshauptversammlung FFW Wittibreut	GH Friedlmeier
	Di. 28.12. 20:00	Weihnachtsfeier mit Versteigerung FFW Gschöd	GH Gabbiano
	Mi. 29.12. 20:00	Jahreshauptversammlung FFW Oberham	FW-Haus Oberham

Veranstaltungshinweise bitte an Barbara Steiner: bd-steiner@t-online.de